

Beschlussvorlage

Tagesordnungspunkt:

52. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 7 N (1) „Rodt – Wohnbebauung“;
Ergebnis der Beteiligung der Bürger gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Nachbargemeinden und der Träger öffentlicher Belange gemäß § 2 Abs. 2 und § 4 Abs. 1 BauGB

Beratungsfolge:

Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis			Sitzungs- termin
	einst.	Enth.	Gegen.	
Bau- und Planungsausschuss				05.04.01

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachverhalt:

Der Rat hat am 24.10.2000 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 7 N (1) „Rodt – Wohnbebauung“ aufzustellen. Die frühzeitige Beteiligung der Bürger gemäß § 3 Abs. 1 BauGB hat vom 22.02. bis 09.03.2001 stattgefunden. Zudem wurde am 01.03.2001 im Sitzungssaal des Rathauses ein öffentlicher Erörterungstermin durchgeführt.

Den Nachbargemeinden und den Trägern öffentlicher Belange wurde gemäß § 2 Abs. 2 bzw. § 4 Abs. 1 BauGB mit Schreiben vom 14.02.2001 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Die einmonatige Beteiligungsfrist endete am 16.03.2001.

Während der vorgenannten Verfahrensschritte gingen einige Stellungnahmen ein, worüber zu befinden ist. Einzelheiten hierzu sind den beigefügten Fotokopien der Originaleingaben sowie einer Auflistung mit Stellungnahmen entnehmbar.

Das Verfahren ist nunmehr soweit gediehen, dass die öffentliche Auslegung für die Dauer eines Monats erfolgen kann.

Anlagen

- ◆ Fotokopien der Originaleingaben
- ◆ Auflistung mit Stellungnahmen
- ◆ Übersichtsplan, aus dem der Geltungsbereich der 52. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes Nr. 7 N (1) „Rodt – Wohnbebauung“ hervorgeht

Beschlussvorschlag:

- a) Über die während der Beteiligung der Bürger, der Nachbargemeinden und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wird, wie in der beigefügten Auflistung dargelegt, beschlossen.
 - b) Die Vorentwürfe der 52. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes Nr. 7 N (1) „Rodt – Wohnbebauung“ werden für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.
-

2. Wvl. zur Sitzung

In Vertretung

Hans-Dieter Hütt

Marienheide, 20. März 2001